

Mann von der Tonne herunter, ihn in die Schenke zu retten. Weil über das alles die Sonne schien, und weil es zu früh am Tag war, voll Weines zu sein, blieb das Getümmel nur fröhlicher Lärm; aber Samuel Früh, der Prophet, konnte die Predigt nicht mehr vollenden.

Die Beghardin

Jakob Imgrund und Klara Bârgund waren abseits gegangen. Laß uns hinauf in den Berg gehen! sagte er bitter; sie folgte ihm willig, obwohl sie zurück blickte nach dem bedrängten Propheten. Sie kamen bald auf die Höhe, wo sie den Rhein wiedersahen, tief in der Waldschlucht. Da saßen sie nieder auf einer Steinbank, dachten der Dinge und scheuten sich lange zu sprechen. Aber Klara Bârgund war zornig; sie hätte die Predigt gern weiter gehört und wollte auch wieder hinunter. Jakob Imgrund wehrte es ihr und hatte seit langem wieder ein Lächeln um seine Lippen: Fastnacht ist doch vorüber!

Ich will eine Beghardin werden! trotzte Klara Bârgund. Sie haben mich alle gestäupt, wenn ich lachte, und haben gesagt, es wäre der Teufel in mir! Wenn aber der Teufel die Fröhlichkeit ist, was soll ich tun, ihm zu entgehen? Soll ich ein Fürchtegott sein wie der Ohm oder ein Bilsenkraut wie die Base? Hast du